

Seminare zum Studium der marxistisch-leninistischen Organisationswissenschaft

(1. und 2. Studienjahr)

1. Die Rolle der marxistisch-leninistischen Weltanschauung bei der Erhöhung der Kampfkraft der Parteiorganisationen. Die Hauptaufgaben der Mitglieder und Kandidaten der SED bei der weiteren Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der DDR
2. Ziel, Inhalt und weltanschauliche Grundlagen der marxistisch-leninistischen Organisationswissenschaft. Ihre Hauptaufgabe bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der DDR. Die Aufgaben der Parteiorganisationen bei der Anwendung der marxistisch-leninistischen Organisationswissenschaft
3. Das Leninsche Prinzip des demokratischen Zentralismus — entscheidende Grundlage und wichtiger Bestandteil der sozialistischen Wirtschaftsführung bei der Gestaltung des ökonomischen Systems des Sozialismus
4. Die Verwirklichung einer neuen Qualität der Leitung auf ökonomischem Gebiet — objektives Erfordernis für die Verwirklichung des ökonomischen Systems des Sozialismus. Die wissenschaftliche Führungstätigkeit als Hauptfaktor für die Entwicklung der Produktivkräfte
5. Die rationellste und effektivste Organisation gesellschaftlicher Prozesse im Sozialismus mit Hilfe der ökonomischen Kybernetik
6. Die Grundzüge der Operationsforschung und ihre Hauptanwendungsgebiete bei der Planung und Leitung von Reproduktionsprozessen
7. Die Gestaltung des Planungssystems mit Hilfe ökonomisch-mathematischer Modelle und Modellsysteme und der elektronischen Datenverarbeitung. Die zunehmende Bedeutung der Anwendung der elektronischen Datenverarbeitung in der sozialistischen Wirtschaftsführung
8. Der Hauptinhalt und die Hauptaufgaben der sozialistischen Wissenschaftsorganisation bei

der Gestaltung der sozialistischen Großforschung zur Erzielung von Pionier- und Spitzenleistungen. Die Verantwortung der Parteiorganisationen bei der Durchsetzung der sozialistischen Wissenschaftsorganisation

9. Die Dialektik der Entwicklung des Kräfteverhältnisses in unserer Epoche und die Rolle des sozialistischen Weltsystems. Die Strategie und Taktik der SED im Kampf gegen die konterrevolutionäre „neue Ostpolitik“ der aggressivsten Kreise des staatsmonopolistischen Herrschaftssystems in Westdeutschland. Die westdeutsche Sozialdemokratie in der gegenwärtigen Etappe des Imperialismus und der sozialistischen Revolution

**Mit dem Thema 9
schließt das erste Studienjahr ab.**

10. Die qualitative Veränderung des Charakters der wissenschaftlichen Arbeit im Sozialismus. Die Anwendung der systematischen Heuristik für die rationelle Gestaltung der geistig-schöpferischen Arbeit in der Forschung und Entwicklung
11. Die Anwendung der Erkenntnisse der marxistisch-leninistischen Organisationswissenschaft bei der Systemautomatisierung und Durchführung der komplexen sozialistischen Rationalisierung
12. Die Rolle des sozialistischen Leiters bei der vollen Entfaltung des Schöpferturns der Werktätigen. Leninscher Arbeitsstil und moderne Führungsmethoden bei der Organisation der Tätigkeit der sozialistischen Führungskräfte
13. Die Organisation des Prozesses der Vergesellschaftung der Arbeit. Die Rolle der Wirtschaftsorganisation bei der planmäßigen Verwirklichung des Konzentrationsprozesses in der sozialistischen Industrie der DDR
14. Die zunehmende Bedeutung der rationellsten Organisation für die Gewährleistung der